

## NDB-Artikel

**Eulenburg**, *Botho* Heinrich Graf zu preußischer Verwaltungsbeamter, \* 27.12.1804 Königsberg (Preußen), † 17.4.1879 Berlin. (evangelisch)

### Genealogie

V Heinr. (1779–1842), auf Wicken, S des Heinr., auf Wicken;

M Charlotte (1782–1812), T des Ludw. Gf. Finck v. Finckenstein (1743–1803), Kanzler des Kgr. Preußen, u. der Anna Cath. Gfn. v. Schlieben;

Vt →Frdr. s. (4);

◦ Friedrichstein 1830 Therese (1806–82), T des August Gf. v. Dönhoff (1763–1838), auf Friedrichstein, u. der Pauline Gfn. v. Lehndorff; *Schwager* Aug. Gf. v. Dönhoff († 1874), preußischer Diplomat (s. NDB IV);

12 K, u. a. →Aug. s. (1), →Botho s. (3), →Karl s. Genealogie (1), →Wendt (1845–75, mit Bismarcks T Marie verlobt), Diplomat, v. Bismarck geschätzt;

N →Phil. s. (5).

### Leben

E. studierte in Königsberg seit 1824 Rechtswissenschaft. Nach einer kurzen Tätigkeit bei dem Commerz- und Admiralitätskolleg in Königsberg widmete er sich der Bewirtschaftung seines Gutes Wicken. Durch die Wahl zum Landrat des Kreises Friedland (1835) und zum Abgeordneten des ostpreußischen Provinziallandtags (1840–75) trat er in das politische Leben. Er wurde Leiter der Abteilung des Innern bei der Regierung in Königsberg (1843). Vorübergehend war er 1849/50 preußischer Kommissar bei der Regierung in Schleswig. Dann wurde er 1850–74 Präsident der Regierung in Marienwerder. Zu seinen Verdiensten gehört die Verbesserung der Wegeverhältnisse. 1874 wurde E. zum Direktor der preußischen Staatsschuldenverwaltung in Berlin ernannt. Neben der dienstlichen Laufbahn ging eine vielseitige parlamentarische Tätigkeit einher. Außer dem Provinziallandtag gehörte E. 1849 der Ersten Preußischen Kammer, 1855–58 dem Abgeordnetenhaus an, dessen Präsident er wurde (Wahlkreis: Marienwerder-Rosenberg). Er wurde 1866 Mitglied des Herrenhauses. 1868 wählte ihn der Wahlkreis Schlochau-Flatow in den Reichstag. E. war ein Anhänger der konservativen Partei. Oberburggraf (1867), Landhofmeister (1874).

### Werke

Aus d. Aufzz. d. Landhofmeisters B. H. Gf. zu E., 1879.

**Literatur**

Bismarck, Ges. Werke, 1924 ff.

**Portraits**

Pastellbild v. M. Kriegsmann, 1850 (in Fam.-bes.).

**Autor**

Kurt Forstreuter

**Empfohlene Zitierweise**

, „Eulenburg, Botho Graf zu“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 680  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---